



Sozialdemokratische Partei
König

Interpellation: Präventionskampagne gegen häusliche, sexualisierte und geschlechtsspezifische Gewalt

Begründung:

Häusliche, sexualisierte und geschlechtsspezifische Gewalt sind ein weit verbreitetes Phänomen in der Schweiz. Heute wird immer noch zu wenig in deren Bekämpfung investiert. In der Schweiz wurden im Jahr 2025 27 Frauen durch ihren (Ex-)Partner oder männlichen Familienangehörigen ermordet¹. Im Jahr 2026 gibt es schweizweit bisher 10² mutmassliche Feminizide. In der Schweiz gab es im Jahr 2025 **22 066 Straftaten** im Bereich der häuslichen Gewalt, was gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg von 4% darstellt.³ Bund, Kantone und Gemeinden sollten also bestrebt sein, in diesem Bereich Prävention zu betreiben. Die Gleichstellungsstrategie 2030 des Bundes sieht eine nationale Präventionskampagne gegen häusliche, sexualisierte und geschlechtsspezifische Gewalt vor, welche im November 2025 mit einer ersten Welle gestartet ist (<https://www.gleichstellung2030.ch/de/3.1.1.6>).

Die Gemeinden sind aufgefordert, bei dieser Kampagne mitzuwirken.

1. Ist dem Gemeinderat diese Kampagne bereits bekannt und inwiefern plant die Gemeinde Köniz, sich daran zu beteiligen?
2. Welches sind die konkret geplanten Massnahmen, um diese Kampagne in der Gemeinde Köniz sichtbar zu machen?

Köniz, 4.5.26/ Mayra Faccio

1 <https://www.stopfemizid.ch/deutsch#de1>

2 <https://www.stopfernizid.ch/deutsch#de1>

³ <https://www.bfs.admin.ch>

r. l. w.
K. Aschbacher
Aug. Heuer

H. Kull

K. M.

K. S.